

# Monumenta Germaniae Historica

Bericht für das Jahr 1997/98

Von

RUDOLF SCHIEFFER

Zu ihrer 108. Plenarversammlung fand sich die Zentraldirektion der MGH am 3. und 4. März 1998 in München ein. Nachdem die Herren Appelt, Fried, Tellenbach und Wolfram hatten absagen müssen, beteiligten sich an den Beratungen die ordentlichen Mitglieder Boockmann (Akademie Göttingen), Elze, Fuhrmann, Hartmann, Hoffmann, Ladner, Landau (Akademie München), Lieberwirth (Akademie Leipzig), Müller-Mertens, Reindel, Schaller, Schieffer, Stotz, Wolgast (Akademie Heidelberg) und Zimmermann (Akademie Mainz). Erstmals begrüßt wurden Herr Koch, der im Vorjahr zugewählt worden war, sowie Herr Moraw, seit Jahresbeginn in Nachfolge von Herrn Elm Delegierter der Berlin-Brandenburgischen Akademie. Die Wahl eines ordentlichen Mitglieds stand diesmal nicht an. Zu Korrespondierenden Mitgliedern bestellte die Zentraldirektion Prof. Marian Biskup (Thorn/Toruń, Polen), den Vollender der *Acta statuum terrarum Prussiae regalis*, Frau Prof. Virginia Brown (Toronto, Kanada) in Würdigung ihrer paläographischen Forschungen, Dr. Hermann Goldbrunner, den langjährigen Bibliothekar des Deutschen Historischen Instituts in Rom, sowie Prof. Richard Marsina (Preßburg/Bratislava, Slowakei), den Bearbeiter des *Codex diplomaticus et epistolaris Slovaciae*. Ihren Ausklang fand die Jahressitzung in der mit der Historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften gemeinsamen Vortragsveranstaltung in der Münchener Residenz, bei der Herr Boockmann über „Kaiser Friedrich III. unterwegs“ sprach.

Dankbar gedachte die Zentraldirektion ihres Korrespondierenden Mitglieds Hans-Frieder Haefele, der am 1. Oktober 1997 mit 72 Jahren in Zürich gestorben ist. Er war in den frühen 50er Jahren Schweizer Mitarbeiter der MGH, brachte 1959 seine Neuausgabe von Notkers *Gesta Karoli Magni* (MGH SS rer. Germ. N. S. 12) heraus und saß bis zu seinem Lebensende, zuletzt Emeritus der mittellateinischen Philologie an der Zürcher Universität, über der Edition der *Casus sancti Galli Ekkehardi* von St. Gallen, die unvollendet blieb. Einen